

Sicherer Hafen Reutlingen- Gut verankert sein

Projektlaufzeit

März 2021 – Dezember 2021/Dezember 2022

Zielgruppe

Zielgruppe sind junge Geflüchtete, die aus der Jugendhilfe ausgeschieden und nun in der Phase der konkreten Verselbstständigung sind. Weiterhin besteht bei dieser Gruppe Unterstützungsbedarf bei der Vermittlung von Konflikten mit Nachbarn oder auch bei Problemen mit Ämtern und Institutionen.

Die Zielgruppe soll erreicht werden durch gezieltes Aufsuchen der jungen Geflüchteten, durch Kooperationen mit der Mobilen Jugendarbeit, durch Einladungen zu regelmäßigen Treffen im Worldcafé. Auch Schlüsselpersonen (Ehemalige Betreuer, Lehrer, etc...) können und sollen einbezogen werden. Ebenfalls soll das Angebot durch z.B. Flyer bekannt gemacht werden.

Projekthalt und Verlauf

Das Projekt soll jungen geflüchteten Menschen helfen, schwierige Situationen zu bewältigen, ihre Ressourcen zu stärken und weiterhin gut in der Gesellschaft anzukommen. Wenn die überwiegend jungen Männer die Jugendhilfe verlassen haben, brauchen diese unserem Erachten nach noch 1-2 Jahre Zeit und Unterstützung, bis sie sich selbstständig in unserer Gesellschaft zurechtfinden, sich in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefestigt und stabilisiert haben.

Das Projekt ist freiwillig und auf ca. ein Jahr angelegt. Bei Teilnahme wird eine Vereinbarung zwischen Träger und dem jungen Menschen getroffen, welche die Formen der Zusammenarbeit, Datenschutz etc. regelt.

Da geflüchteten jungen Menschen oftmals keinen familiären Kontext mehr haben, wird gemeinsam eine Sozialnetzwerkkarte entworfen, diese dient als Grundlage der Themen, die für den jungen Menschen bedeutsam und wichtig sind und sie ggf. unterstützt werden wollen. Dadurch werden für die jungen Menschen „wichtige“ und „bedeutende“ Personen sichtbar. Aus diesen Menschen werden dann potenzielle Unterstützer*innen angesprochen und eingeladen. Eine weitere Idee ist die

Nachbarschaft durch Flyer zu aktivieren. Die Intension ist, ein soziales Netzwerk zu entwickeln, das bei alltagspraktischen Fragen hilfreich ist. Es sollen regelmässig Unterstützertreffen stattfinden um einen Vernetzungszusammenhang zu entwickeln. Dieser soll bei schwierigen Fragen oder Problemstellungen, als auch in der Alltagsbegleitung motivierend und fördernd sein.

Projektziel

Ziel des Projekts ist es die jungen geflüchteten Menschen zu unterstützen, schwierige Situationen zu bewältigen, ihre Ressourcen zu stärken und sich als Teil der Aufnahmegesellschaft zu fühlen. Ein hilfreicher Ausgangspunkt ist hierbei auch ein sicherer Wohnort. Drohende Wohnungslosigkeit oder eine prekäre Wohnsituation können Faktoren für psychische Belastungen sein, welche für die Entwicklung des jungen Menschen hinderlich sein können. Es ist daher ebenfalls von Wichtigkeit die Wohnsituation der jungen Menschen zu stabilisieren und darauf hinzuwirken, dass sich ein Unterstützungsnetzwerk entwickelt.

Kooperation und Vernetzung

Mögliche Kooperationspartner, die für das Netzwerk genutzt werden können, könnten z.B. sein:

- Asylcafé
- AK Verfahrensberatung
- engagierte Nachbarn
- Mobile Jugendarbeit
- Kirchengemeinde

Projektverantwortliche

Karin Spata, – Projektverantwortung und Verwaltung

Vanessa Hänle, Sandra Rudolph - Durchführende pädagogische Fachkräfte